

>Lotus 1-2-3 97 Liesmich.wri

Diese Datei enthält wichtige Informationen, die nicht in der gedruckten Dokumentation oder der Online-Hilfe zu finden sind.

Sie enthält Informationen zu folgenden Themen:

- >Installation
- >Befehlszeilenparameter
- >Kompatibilität
- >Anzeige- und Grafikadapter
- >@Funktionen
- >LotusScript
- >Rückgängig
- >Makros
- >Korrekturen und Ergänzungen zur Online-Hilfe
- >Datenbanken
- >Zahlenformate
- >Zusätze

Installation

>Ordner EXTRA

Die CD-ROMs für 1-2-3 97 und SmartSuite 97 enthalten vier Ordner mit zusätzlichen Funktionen und Informationen zu 1-2-3. Die Dateien im Ordner EXTRA werden nicht vom Installationsprogramm installiert. Sie können die Dateien auf Ihre Festplatte kopieren oder sie von der CD-ROM aus öffnen.

Jeder Ordner enthält eine .TXT-Datei mit Informationen über seinen Inhalt. Im Ordner LOTUS\EXTRA\123 befinden sich die folgenden Ordner.

Ordner Inhalt

MACROHLP	1-2-3 Makro-Hilfdateien und MACROHLP.TXT
SCRIPTS	LotusScript Beispieldateien, ein SmartIcon-Satz für LotusScript und SCRIPTS.TXT
MAPS	Zusätzliche Karten für 1-2-3 und MAPS.TXT
SOLVER	Eine Demoversion mit eingeschränkter Nutzungsmöglichkeit des neuen Zusatzes "Zielsuche" für 1-2-3 97 und SOLVER.TXT

>Installation von 1-2-3 auf Netzwerklauferken

Wenn Sie 1-2-3 auf einem Netzwerklauferken installiert haben, müssen Sie zum Starten von 1-2-3 den Buchstaben dieses Laufwerks angeben. Wenn Sie 1-2-3 beispielsweise vom Laufwerk eines Netzwerk-Servers aus starten, dem der Laufwerksbuchstabe X: zugeordnet ist, müssen Sie bei der Pfadangabe für die EXE-Datei diesen Laufwerksbuchstaben verwenden, z. B. X:\LOTUS\123\123W.EXE. Wenn Sie bei der Installation von 1-2-3 die "Universal Naming Convention" (UNC) verwendet haben, müssen Sie diese auch für das Aufrufen von 1-2-3 verwenden.

Wenn Sie diese Konventionen nicht einhalten, können folgende Probleme auftreten:

- Sie können keine 1-2-3 Arbeitsmappe öffnen, die in ein Notes Dokument eingebettet ist, wenn 1-2-3 bereits gestartet wurde.

- Sie können keine 1-2-3 Arbeitsmappe von der Befehlszeile aus öffnen, wenn 1-2-3 bereits gestartet wurde.

Um diese Probleme zu vermeiden, führen Sie 1-2-3 von dem Netzwerklaufwerk aus, das Sie für die Installation von 1-2-3 verwendet haben.

Befehlszeilenparameter

Um Befehlszeilenparameter für 1-2-3 97 anzugeben, erstellen Sie ein Verknüpfungssymbol für 1-2-3, oder fügen Sie den Parameter zu einem vorhandenen 1-2-3 Verknüpfungssymbol hinzu. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verknüpfungssymbol, und wählen Sie "Eigenschaften". Fügen Sie im Feld "Ziel" den Parameter zur Befehlszeile hinzu. Beispiel: C:\LOTUS\123\123W.EXE -q.

-d *Ordner* Gibt den Ordner zum Öffnen und Speichern von Arbeitsmappendateien an. Beispiel: C:\LOTUS\123\123W.EXE -d C:\LOTUS\123\MYFILES.

-lxx Gibt die Sprache für die Benutzerschnittstelle an, wobei xx für einen aus zwei Zeichen bestehenden ISO-639-Sprachcode steht. Beispiel: C:\LOTUS\123\123W.EXE -len stellt eine englische Benutzerschnittstelle ein.

-q [*SmartMaster-Schablone*]
Überspringt das Dialogfeld "Willkommen bei 1-2-3" und den Einführungsbildschirm von 1-2-3 97 und öffnet, wenn gewünscht, eine SmartMaster-Schablone.

Wenn Sie diesen Parameter mit einer SmartMaster-Schablone verwenden, erstellt 1-2-3 mit Hilfe der SmartMaster-Schablone ein neues Dokument und zeigt die Willkommen-Bildschirme nicht an. Mit C:\LOTUS\123\123W.EXE -q RECHNUNG.12M wird z. B. eine neue Arbeitsmappe geöffnet, die die SmartMaster-Schablone "Rechnung erstellen" verwendet.

Die Parameter -w (zum Laden einer Arbeitsmappe) und -q können nicht zusammen verwendet werden. Der Parameter -w hat Vorrang.

-s Überspringt den Einführungsbildschirm von 1-2-3 97.

-w *Dateiname* Gibt an, welche Arbeitsmappendatei geladen werden soll. Dieser Parameter ist optional: Sie können den Dateinamen direkt anhängen (ohne -w), wenn Sie keine anderen Parameter verwenden. Es kann jeweils nur eine Arbeitsmappendatei geöffnet werden. Wenn der Dateiname Leerzeichen enthält, müssen Sie ihn in doppelte Anführungszeichen einschließen (Beispiel: C:\LOTUS\123\123W -w "Datei 1.123").

-c Startet eine 1-2-3 Arbeitssitzung ausschließlich zum Ausführen von Scripts und Makros. So können Sie zwei verschiedene 1-2-3 Arbeitssitzungen gleichzeitig laufen lassen: eine für Ihre normale Arbeit und eine zum Ausführen von Scripts und Makros.

Kompatibilität

>1-2-3 und DDE

1-2-3 97 unterstützt den Dynamischen Datenaustausch (DDE) nicht. Wenn Sie eine Datei von 1-2-3 Version 5 öffnen, die @DDELINK verwendet, ändert 1-2-3 97 die Funktion @DDELINK zu @DATALINK. Wenn Sie die Datei als .WK4-Datei speichern, wird @DDELINK gespeichert. Falls Verknüpfungen in 1-2-3 97 nicht mehr aktualisiert werden, stellen Sie sicher, daß die Quellenanwendung, aus der die Daten kommen, OLE-Verknüpfungen unterstützt.

>dBASE und Paradox Dateien öffnen

Sie können dBASE oder Paradox Dateien nicht mit dem Befehl "Datei - Öffnen" öffnen, wenn der Pfad oder Dateiname Leerzeichen enthält oder beides zusammen länger als 80 Zeichen ist.

>Dateien mit früheren Versionen von 1-2-3 austauschen

Wenn Sie eine Datei bearbeiten, die auch von Benutzern mit früheren Versionen von 1-2-3 verwendet werden soll, müssen Sie die Datei im .WK*-Format speichern, und der Dateiname darf nicht länger als 8 Zeichen sein. Außerdem müssen Sie sicherstellen, daß Dateireferenzen in dieser Datei sich nur auf .WK*-Dateien beziehen. Wenn Sie z. B. eine Formel erstellen, die sich auf eine andere Datei bezieht, muß diese andere Datei ebenfalls das .WK*-Format haben. Andernfalls wird die Dateireferenz in früheren Versionen von 1-2-3 nicht funktionieren.

>Karten

Da an den europäischen und australischen Kartendateien in 1-2-3 97 Änderungen vorgenommen wurden, werden die Namen von europäischen und australischen Regionen in Dateien von 1-2-3 Version 5 in 1-2-3 97 nicht erkannt. Sie können entweder die Karten mit den neuen Kartendateien von 1-2-3 97 neu erstellen oder die Kartendateien von Version 5 aus dem Ordner EXTRA\123\MAPS kopieren, der sich auf der CD-ROM von 1-2-3 oder SmartSuite befindet. Kopieren Sie die im folgenden aufgeführten Dateien in den Kartenordner von 1-2-3 (normalerweise ist das C:\LOTUS\123\MAPS).

<u>Region</u>	<u>Zu kopierende Dateien</u>
Australien	OZ.TV, OZ.TVC
Europa	EUROPE.TV, EUROPE.TVC
EUC	NUTS.TV, NUTS.TVC

> 1-2-3 Arbeitsmappen in Word 97 einbetten

Das Einbetten von 1-2-3 Arbeitsmappen in Microsoft Word 97 führt zu unvorhersehbaren Ergebnissen.

Anzeige- und Grafikadapter

>Bildschirmanzeigeschema "Kontrast" und Hilfetext

Wenn Sie die Bildschirmanzeige in der Systemsteuerung auf eines der Schemata "Kontrast Schwarz" einstellen (Symbol "Anzeige", Register "Darstellung"), können Sie den Text der Online-Hilfe nicht lesen. Der Grund dafür ist, daß diese Schemata den Fensterhintergrund auf Schwarz setzen und der Text der Online-Hilfe ebenfalls schwarz ist.

>Grafikobjekte und der Grafikadapter ATI Mach 64

Wenn Sie den Grafikadapter ATI Mach 64 verwenden und Grafikobjekte (Formen, Pfeile, Textblöcke, Diagramme und Karten), die eine Hintergrundfarbe und ein Muster haben, vergrößern oder verkleinern, erscheinen sie transparent.

@Funktionen

Bestimmte @Funktionen in 1-2-3, z. B. @ZAHLENFOLGE, sind für die Verwendung in chinesischen, japanischen, koreanischen oder taiwanesischen Sprachumgebungen gedacht. Damit z. B. Kanji-Zeichen richtig angezeigt werden können, benötigen Sie in diesen Sprachumgebungen eine doppelbyte-fähige Version von

Windows 95 und 1-2-3. Wenn Sie nicht mit einer doppelbyte-fähigen Umgebung arbeiten, ist der numerische Wert in 1-2-3 zwar richtig, für die Anzeige wird aber ein Ersatzzeichen verwendet.

LotusScript

>Approach Objekte in 1-2-3

Wenn ein Approach Objekt, z. B. eine Abfragetabelle, in 1-2-3 eingebettet ist und Sie das Objekt extern bearbeiten, versuchen Sie nicht, Scripts in Approach zu starten. Dies könnte zu unvorhersehbarem Verhalten bei Approach oder 1-2-3 oder beiden Programmen führen.

>Technische Fragen und Antworten zu 1-2-3 LotusScript

Weitere Informationen über LotusScript finden Sie unter "1-2-3 LotusScript Technical FAQ" auf der Web-Seite von Lotus (www.lotus.com). Gehen Sie zur Seite "Technical Help for SmartSuite and LotusScript" (www.lotus.com/smartsuite/21aa.htm). Klicken Sie hier auf die Verknüpfung zu "LotusScript Frequently Asked Questions".

Rückgängig

>Scripts und Makros

Sie können die Ausführung von Scripts oder Makros nicht rückgängig machen.

Makros

>{COMMIT} und {ROLLBACK}

Die Makrobefehle {COMMIT} und {ROLLBACK} funktionieren in 1-2-3 nicht. 1-2-3 bestätigt Änderungen automatisch. Nachdem eine Änderung vorgenommen wurde, können Sie sie nicht mehr rückgängig machen.

>Textdatenbankdateien erstellen

Wenn Sie mit dem Makro {DATENBANK-TABELLE-ERSTELLEN} eine Textdatei erstellen, erhalten Sie einen Fehler, wenn die Modelltabelle ein numerisches Feld enthält. Um dies zu umgehen, geben Sie die Daten für die Tabellendefinition in einen Bereich ein. Dann erstellen Sie mit "/Daten Extern Erstellen Definition Benutzen_Definition" die Tabellendefinition basierend auf diesem Bereich. (Sie können "Erstellen_Definition" nicht verwenden, um eine Tabellendefinition mit numerischen Feldern zu erstellen.) Dann erstellen Sie die Textdatei mit "/Daten Extern Erstellen".

Im folgenden finden Sie ein Beispiel für einen Bereich, der Daten für eine Tabellendefinition enthält, wobei "NV" für ein in die Zelle eingegebenes "@NV" steht.

Feld1	VARCHAR	25	NV	NV	NV
Feld2	DATE		NV	NV	NV
Feld3	NUMERIC	10	NV	NV	NV

Korrekturen und Ergänzungen zur Online-Hilfe

>Der Tastatur-Kurzbefehl für Suchen & Ersetzen ist STRG+I

Der entsprechende Absatz des Themas "Tastatur-Kurzbefehle" muß folgendermaßen lauten:
STRG+I Zeigt das Dialogfeld "Suchen und Ersetzen" an.

>Gesperrte Arbeitsblätter blenden verborgene Versionen nicht aus

Der erste Absatz des Themas "Details: Version anzeigen" muß folgendermaßen lauten:

Bei einer gesperrten Datei werden verborgene Versionen in der Liste der Versionen nicht angezeigt. Wenn alle Versionen in einem Bereich verborgen sind, wird der Bereichsname in der Liste "Version anzeigen für Bereich" nicht angezeigt.

>Makrohilfe in übersetzten Versionen von 1-2-3

Die Hilfe zu Makrobefehlen ist zur Verwendung mit der weltweiten englischen Version von 1-2-3 gedacht. Wenn Sie eine übersetzte Version von 1-2-3 haben und die Makro-Hilfedateien (SSMN60EN.HLP, SSMN60EN.CNT) verwenden wollen, beachten Sie folgendes:

- * Im Inhaltsverzeichnis der Hilfe erscheinen die beiden Makrobefehlsbücher "Alphabetical List of Macros" und "Macros by Category" sowie alle darin enthaltenen Informationen auf Englisch.
- * Bei einigen Verknüpfungen und einigen Pop-Ups für Glossareinträge in der Makrohilfe werden Fehler angezeigt, da sie sich auf Hilfethemen in der weltweiten englischen Version von 1-2-3 beziehen.

>SmartMaster Dateityp in der LotusScript Hilfe

Bei den Themen "1-2-3: OpenDocument method", "1-2-3: OpenDocumentFromInternet method", "1-2-3: OpenDocumentFromNotes method" und "1-2-3: RangeCombine method" muß in der Liste der Werte für den Parameter *filetype* der Dateityp "1-2-3 SmartMaster (12M)" durch "1-2-3 SmartMaster Template (12M)" ersetzt werden.

>Das Thema "MessageBox function and statement in LotusScript" in der LotusScript Hilfe

Dem Thema "MessageBox function and statement in LotusScript" in der LotusScript Hilfe fehlen folgende Abschnitte.

Elements (Forts.)

...

default

Definiert die Vorgabeschaltfläche im Meldungsfeld. Das Drücken der Eingabetaste hat den gleichen Effekt wie das Klicken auf die Vorgabeschaltfläche:

Name der Konstante	Wert	Vorgabeschaltfläche
MB_DEFBUTTON1	0	Erste Schaltfläche
MB_DEFBUTTON2	256	Zweite Schaltfläche
MB_DEFBUTTON3	512	Dritte Schaltfläche

mode

Definiert den Modus des Meldungsfeldes

Name der Konstante	Wert	Vorgabeschaltfläche
--------------------	------	---------------------

MB_APPLMODAL	0	Anwendungsmodal. Stoppt die aktuelle Anwendung, bis der Benutzer auf das Meldungsfeld reagiert.
MB_SYSTEMMODAL	4096	Systemmodal. Stoppt alle Anwendungen, bis der Benutzer auf das Meldungsfeld reagiert.

boxTitle

Der Text, der in der Titelleiste des Meldungsfeldes angezeigt wird. *boxTitle* kann bis zu 128 Zeichen lang sein.

Rückgabewert

Der Rückgabewert der Funktion `MessageBox` ist eine Ganzzahl zwischen 1 bis 7 einschließlich. Der Wert gibt an, auf welche Schaltfläche der Benutzer im Meldungsfeld geklickt hat. Die folgende Tabelle zeigt die Rückgabewerte und deren Bedeutung.

Rückgabewerte	Schaltfläche	Konstante
1	OK	IDOK
2	Abbrechen	IDCANCEL
3	Verlassen	IDABORT
4	Wiederholen	IDRETRY
5	Ignorieren	IDIGNORE
6	Ja	IDYES
7	Nein	IDNO

Usage

Die gültigen Werte für die Elemente *buttons*, *icon*, *default* und *mode* in den vorhergehenden Tabellen sind in der Datei `LSCONST.LSS` als Konstanten definiert. Wenn Sie anstelle von Zahlen diese Konstanten verwenden wollen, nehmen Sie diese Datei in Ihr Script auf.

Das Lotus Produkt, in dem Sie LotusScript ausführen, erlaubt möglicherweise längere Zeichenfolgen als oben für *message* und *boxTitle* angegeben. Wenn das Lotus Produkt dieses unterstützt, erlaubt LotusScript bis zu 16000 Zeichen lange Zeichenfolgen für diese Objekte.

Verwenden Sie das Zeichen für eine neue Zeile (newline character) (erstellen Sie es mit `Chr(10)`), um Zeilenumbrüche im Element *message* zu erzwingen. Sie können auch vertikale Striche oder Klammern verwenden, um eine mehrzeilige Zeichenfolge anzugeben. Wenn Sie den Zeilenumbruch nicht erzwingen, wird der Text im Meldungsfeld automatisch umbrochen.

>{MODELESS-DISPLAY}

Beim Thema "{MODELESS-DISPLAY} und {MODELESS-DISMISS}" unter "Arguments" muß der zweite Satz im vierten Absatz folgendermaßen lauten:

If you omit *on-top*, the dialog box remains in the foreground.

Datenbanken

>Mit Abfragetabellen von 1-2-3 Version 4 und 5 arbeiten

Wenn Sie eine Datei von 1-2-3 Version 4 oder 5 für Windows öffnen, die eine Abfragetabelle enthält, wird die Abfragetabelle in einen Bereich mit Datenabfrage-Eigenschaften konvertiert. Um mit dem Bereich als Datenabfragetabelle zu arbeiten, müssen Sie LotusScript oder Makrobefehle verwenden. Verwenden Sie das Makro `{AUSWÄHLEN}` oder die Methode `.SELECT` in LotusScript, um die Datenabfragetabelle auszuwählen.

Sie können dann Makrobefehle oder Scripts verwenden, um Datenbankbefehle wie Aktualisieren und Sortieren auf die Datenbanktabelle anzuwenden.

Beispiele für die Verwendung von LotusScript und von Abfragetabellen finden Sie unter "1-2-3 LotusScript Technical FAQ" auf der World Wide Web-Seite von Lotus. Wie Sie darauf zugreifen, ist weiter vorne unter der Überschrift "LotusScript" beschrieben.

>Externe Datenverbindungen einrichten

Um mit den Versionen 4.2 und 6.0 von Microsoft SQL Server zu arbeiten, benötigen Sie folgende Dateien auf Ihrem System:

NTWDBLIB.DLL
DBMSSOCN.DLL
DBMSPXN.DLL
DBNMP3.DLL
DBNMPNTW.DLL

Für Verbindungen zu Sybase System 10 und 11 muß die Client-Version von Sybase auf Ihrem Computer installiert sein.

Um mit Paradox Dateien zu arbeiten, muß die Borland Database Engine auf Ihrem Computer installiert sein. Die Borland Database Engine erhalten Sie zusammen mit Paradox 7, Sie können sie aber auch separat erwerben.

Nachdem Sie die benötigten Dateien (mit den dazugehörigen Registriereinträgen) installiert haben, können Sie mit den Quellen dBASE IV, Paradox und SQL Server 4.2 arbeiten. Dazu müssen Sie aber andere Quellen einrichten. Öffnen Sie das Symbol "32bit ODBC" in der Windows Systemsteuerung. Um einen Treiber für die benötigte Datenquelle hinzuzufügen, klicken Sie auf "Hinzufügen", wählen Sie den gewünschten Treiber im Dialogfeld "Datenquelle hinzufügen" aus, und klicken Sie auf "OK". Dann klicken Sie auf "Einrichten", und füllen Sie das Dialogfeld für den ausgewählten Treiber aus. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Nachdem Sie den gewünschten Treiber eingerichtet haben, können Sie darauf zugreifen. Wenn Sie versuchen, auf einen installierten Treiber zuzugreifen, ohne die Einrichtung zu vervollständigen, erhalten Sie die Fehlermeldung, die besagt, daß der ODBC-Treiber nicht geladen werden kann, weil zu wenig Arbeitsspeicher vorhanden ist. Diese Meldung ist nicht ganz richtig, da der Grund nicht in zu wenig verfügbarem Speicher liegt. Stellen Sie statt dessen sicher, daß alle Dateien installiert sind und Sie die Einrichtung richtig durchgeführt haben (wie oben beschrieben).

>Two Phase Commit

Wenn Sie einen der transaktionsbasierten ODBC-Treiber verwenden, die mit 1-2-3 geliefert werden (z. B. SQL Server 4.2, 6.0 oder Sybase System 10), stellen Sie sicher, daß "Two Phase Commit" für Ihren registrierten Datenquellennamen (DSN) aktiviert ist. Wenn Sie eine Meldung erhalten, daß SQL_AUTOCOMMIT falsch ist, müssen Sie Two Phase Commit für Ihren registrierten DSN aktivieren. Öffnen Sie das Symbol "32bit ODBC" in der Windows Systemsteuerung, und aktivieren Sie im Register "Einrichten" ("Erweiterte Einrichtung" bei einigen Treibern) die Option "Two Phase Commit".

>Datenexterne Verbindung zu Notes

Der Notes ODBC Treiber funktioniert nicht mit Versionen von Notes, die älter sind als Notes 4.0. Demnach führt der Versuch, auf eine Datei von Notes 3.x zuzugreifen, zu unvorhersehbaren Ergebnissen.

>Daten in einer transaktionsbasierten Datenbank aktualisieren

Wenn Sie Daten in einer transaktionsorientierten Datenbank wie SQL Server aktualisieren, müssen die zu aktualisierenden Datensätze eindeutige Einträge enthalten. Beachten Sie, daß die SQL-Server-Treiber nicht den

Datentyp "Float" verwenden, um Eindeutigkeit zu definieren. Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten, die besagt, daß keine Spalten für die Auswahl einer eindeutigen Zeile verwendet werden können, müssen Sie ein eindeutiges Feld in die Abfragetabelle (oder den Ausgabebereich) einfügen, das einen anderen Datentyp als "Float" hat.

>Externe SQL Server oder Sybase Datenbanktabellen aktualisieren

Beim Aktualisieren oder Löschen von Datensätzen in einer externen SQL-Server- oder Sybase-Datenbanktabelle erhalten Sie eventuell eine Fehlermeldung über einen Zeitüberlauf bei der Verbindung. Der Grund für diese Meldung kann sein, daß der Ergebnisbereich zu groß ist, die Abfragekriterien zu komplex sind oder der Netzwerkverkehr zu hoch ist.

Wenn der Ergebnisbereich zu groß ist, reduzieren Sie ihn, und versuchen Sie die Aktualisierung noch einmal. Wenn die Abfragekriterien zu komplex sind und 1-2-3 @Funktionen enthalten, vereinfachen Sie die Kriterien, und versuchen Sie die Aktualisierung oder das Löschen noch einmal.

Wenn der Netzwerkverkehr zu hoch ist, können Sie Ihren Systemadministrator bitten, die Einstellung für die Länge der Zeit zu ändern, die 1-2-3 auf eine Reaktion des Netzwerks wartet, bevor es einen Zeitüberlauffehler konstatiert. Es handelt sich dabei um die Einstellung "UpdateTimeout=" in der ODBC-Konfigurationsdatei für den Treiber (LOSS609.INI für SQL Server 6.0 und LOSS09.INI für SQL Server 4.2), die sich im Ordner WIN95 oder WINNT befindet.

Zahlenformate

Die Zahlenformate "+/-", "Automatisch" und "Verborgen" stehen in 1-2-3 97 nicht mehr zur Verfügung. Wenn Sie eine 1-2-3 Datei einer früheren Version öffnen, werden mit diesen Formaten formatierte Zahlen in das Standardformat konvertiert. Zahlen mit dem Format "Verborgen" bleiben verborgen ("Verborgen" wird zu einer Eigenschaft der Zelle statt zu einem Zahlenformat). Um als "Verborgen" formatierte Zahlen wieder anzuzeigen, verwenden Sie "Bereich - Eigenschaften: Bereich" (Register "Sicherheit"), und deaktivieren Sie "Zellinhalt verbergen". Makros, die {STIL-ZAHLENFORMAT} und {STIL-ZAHLENFORMAT-ZURÜCKSETZEN} verwenden, um die Formate "+/-" und "Automatisch" anzuwenden oder zu entfernen, funktionieren nicht. Sie können aber {STIL-ZAHLENFORMAT} und {STIL-ZAHLENFORMAT-ZURÜCKSETZEN} verwenden, um die Eigenschaft "Verborgen" anzuwenden oder zu entfernen.

Zusätze

Wenn Sie 1-2-3 von einer CD-ROM (oder einem anderen nur lesbaren Medium) gestartet haben, können Sie nur dann einen Zusatz erstellen, wenn Sie den Pfad für die Vorgabezusätze ändern. Wählen Sie "Datei - Benutzervorgaben - 1-2-3", und klicken Sie auf das Register "Dateipfade". Ändern Sie im Feld "Zusätze" den Pfad in einen Ablageort auf Ihrer Festplatte (oder einen anderen Ablageort, für den Sie Schreibrechte haben).